

Die Straffreistellungsgründe im russischen und aserbaidischen Strafrecht im Vergleich zur deutschen Strafrechtsdogmatik

Bearbeitet von
Nail Mammadov

1. Auflage 2010. Buch. 182 S. Hardcover
ISBN 978 3 631 60074 0
Format (B x L): 14,8 x 21 cm
Gewicht: 410 g

Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Recht des Auslands > Ausländisches Recht: Mittel- und Osteuropa, Russland

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis.....	19
Einführung	21
Teil I – Die Stellung der Straffreistellungsgründe im Strafrechtssystem Deutschlands im Vergleich mit Russland und Aserbaidschan.....	23
§ 1. Begriff „Straffreistellungsgrund“	23
§ 2. Die Straffreistellungsgründe in der deutschen Strafrechtsdogmatik	24
I. Übersicht über die Entwicklung der Straftatlehre in Deutschland.....	24
1. Das klassische Straftatsystem	25
2. Das neoklassische Straftatsystem.....	25
3. Das finale Straftatsystem von Welzel	26
4. Das Straftatsystem von Jescheck und Wessels	27
5. Das zweckrationale (funktionale) Strafrechtssystem von Roxin.....	27
II. Straffreistellungsgründe im engeren Sinne.....	28
1. Rechtfertigungsgründe.....	28
a) Das Verhältnis von Tatbestand und Rechtswidrigkeit im deutschen Strafrecht	28
aa) Der Begriff des Tatbestandes.....	28
bb) Der Begriff der Rechtswidrigkeit.....	29
b) Die Lehre von den negativen Tatbestandsmerkmalen.....	30
c) Ausschluss der Rechtswidrigkeit und Prinzipien der Rechtfertigung.....	31
aa) Ausschluss der Rechtswidrigkeit	31
bb) Prinzipien der Rechtfertigung	32
aaa) Die monistischen Theorien.....	33
bbb) Die pluralistischen Theorien	34
2. Entschuldigungsgründe.....	35
a) Wesen der Schuld.....	35
b) Psychologischer Schuldbegriff.....	36

c)	Normativer Schuldbegriff.....	36
aa)	Der komplexe normative Schuldbegriff des neoklassischen Straftatsystems	36
bb)	Der rein normative Schuldbegriff des finalen Straftatsystems	38
cc)	Die herrschende normative Schuldlehre von Jescheck und Wessels	39
dd)	Die normative Schuldlehre von Jakobs.....	40
ee)	Die normative Verantwortlichkeitslehre von Roxin	42
d)	Ausschluss der Schuld.....	42
3.	Unterschiede zwischen Rechtfertigungs- und Entschuldi- gungsgründen.....	44
III.	Straffreistellungsgründe im weiteren Sinne: Persönliche Straf- ausschließungs- und Strafaufhebungsgründe.....	45
§ 3.	Die Straffreistellungsgründe im sowjetischen und im gegenwärtigen aserbaidischen Strafrecht.....	46
I.	Merkmale der Straftat im sowjetisch-aserbaidischen Strafrecht	46
1.	Gesellschaftsgefährlichkeit und Schuld nach den Strafgesetz- büchern von 1922 und 1927	46
2.	Diskussion über den Schuldbegriff.....	48
a)	Die Schuldlehre von Piontkovski	48
b)	Die Schuldlehre von Utevski.....	49
3.	Schuld nach dem Strafgesetzbuch von 1961	50
4.	Gesellschaftsgefährlichkeit und Rechtswidrigkeit.....	52
5.	Bewusstsein der Gesellschaftsgefährlichkeit und Rechts- widrigkeit.....	52
II.	Merkmale der Straftat im gegenwärtigen aserbaidischen Strafrecht	54
1.	Begriff und Wesen der Schuld im gegenwärtigen aserbaid- ischen Strafrecht	54
a)	Schuldbegriff nach dem Strafgesetzbuch von 2000	55
b)	Schuldformen	55
c)	Gemischte (komplizierte) Form der Schuld	57
2.	Verhältnis von Gesellschaftsgefährlichkeit, Rechtswidrig- keit, Schuld und Tatbestand im gegenwärtigen aserbaid- ischen Strafrechtssystem.....	57
a)	Gesellschaftsgefährlichkeit	57
b)	Rechtswidrigkeit.....	58
c)	Schuld.....	59

d) Tatbestand	59
III. Straffreistellungsgründe im engeren Sinne.....	61
1. Gesellschaftsgefährlichkeitsausschließungsgründe im sowjetisch-aserbaidsschanischen Strafrecht	61
a) Einführung.....	61
b) Gesellschaftsgefährlichkeitsausschließungsgründe im sowjetisch-aserbaidsschanischen Strafgesetzbuch von 1961	62
aa) Notwehr	62
bb) Notstand.....	65
c) Andere von der sowjetischen Strafrechtswissenschaft behandelte Gesellschaftsgefährlichkeitsausschließungs- gründe.....	66
aa) Auffassung von Piontkovski und Gachramanov	66
(1) Einwilligung des Verletzten	66
(2) Erfüllung der gesellschaftlich-nützlichen professionellen Funktionen	67
(3) Erfüllung eines verpflichtenden Befehls	68
(4) Verwirklichung seines Rechts und Ausführung eines Gesetzes	68
bb) Auffassungen von Slucki, Čchikvadze und Gercenson	69
cc) Auffassungen von Trajnin, Jakobovič und anderen	70
2. „Straftatausschließungsgründe“ im „Strafgesetz. Ein Versuch der theoretischen Modellierung“ von 1987	72
a) Einführung.....	72
b) Geringfügigkeit der Handlung.....	73
c) Notwehr.....	73
d) Festnahme des Verbrechers.....	74
e) Notstand	75
f) Rechtmäßiges professionelles Risiko	77
g) Ausführung eines verpflichtenden Befehls.....	78
3. Straftatausschließungsgründe im gegenwärtigen russischen und aserbaidsschanischen Strafrecht	79
a) Straftatausschließungsgründe in der gegenwärtigen russischen und aserbaidsschanischen Strafgesetzgebung	79
b) Andere von der gegenwärtigen russischen und aserbaidsschanischen Strafrechtswissenschaft behandelte Straftatausschließungsgründe.....	80

IV. Straffreistellungsgründe im weiteren Sinne.....	83
1. Begriff und Arten der Gründe, die von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit und von der Strafe befreien	83
2. Die Verantwortlichkeitsbefreiungsgründe nach dem neuen asStGB im Einzelnen	85
a) Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit in Zusammenhang mit der tätigen Reue (Art. 72)	85
b) Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit bei einer Aussöhnung mit dem Verletzten (Art. 73)	87
c) Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit wegen einer Änderung der Umstände (Art. 74)	87
d) Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortlichkeit wegen Verfolgungsverjährung (Art. 75)	88
e) Freiwilliger Rücktritt von der Begehung einer Straftat (Art. 30).....	90
aa) Begriff und Merkmale des freiwilligen Rücktritts von der Begehung der Straftat	90
bb) Freiwilliger Rücktritt im Vorbereitungsstadium und im Versuchsstadium.....	92
cc) Freiwilliger Rücktritt von Teilnehmern	92
3. Die Strafbefreiungsgründe nach dem asStGB im Einzelnen.....	93
a) Bedingte vorfristige Befreiung von der Strafverbüßung (Art. 76).....	93
b) Ersetzung des nicht verbüßten Teils einer Strafe durch eine mildere Strafart (Art. 77)	95
c) Strafbefreiung in Zusammenhang mit einer Krankheit (Art. 78).....	96
d) Aufschub der Strafverbüßung bei schwangeren Frauen und Personen, die kleine Kinder haben (Art. 79)	97
e) Befreiung von der Strafverbüßung wegen Vollstreckungsverjährung (Art. 80).....	98
f) Amnestie (Art. 81) und Begnadigung (Art. 82).....	98
§ 4. Zusammenfassung zu Teil I	99
Teil II – Die vergleichende Analyse einzelner Straffreistellungsgründe im engeren Sinne Deutschlands und Aserbaidshans	
§ 5. Notwehr.....	101
I. Das deutsche Recht.....	101
1. Die Grundprinzipien des Notwehrrechts.....	101
2. Die Voraussetzungen des Notwehrrechts.....	101

a)	Die Notwehrlage	102
aa)	Angriff	102
bb)	Gegenwärtigkeit des Angriffs	103
cc)	Rechtswidrigkeit des Angriffs	103
b)	Notwehrhandlung	104
aa)	Notwehrhandlung gegenüber Angreifer	104
bb)	Die Erforderlichkeit der Notwehrhandlung	104
cc)	Die Gebotenheit der Notwehrhandlung	105
c)	Der Verteidigungswille (subjektives Rechtfertigungs- element)	105
d)	Nothilfe	105
e)	Die Einschränkungen des Notwehrrechts	106
aa)	Krasses Missverhältnis der Rechtsgüter	106
bb)	Angriffe von Kindern, Irrenden und Schuldlosen	106
cc)	Enge familiäre Beziehungen	106
dd)	Absichtsprovokation	107
ee)	Unerheblicher Angriff	107
II.	Das aserbaidisch-schanische Recht	107
1.	Notwehrbegriff	107
2.	Voraussetzungen der Notwehr	108
a)	Voraussetzungen der Notwehr, die den Angriff betreffen	108
aa)	Gesellschaftsgefährlichkeit des Angriffs	108
bb)	Subjekt des Angriffs	109
cc)	Gegenwärtigkeit des Angriffs	111
dd)	Wirklichkeit des Angriffs	112
b)	Voraussetzungen der Notwehr, die die Verteidigungs- handlung betreffen	113
aa)	Objekt der Verteidigung	113
bb)	Herbeiführung eines Schadens beim Angreifer	115
cc)	Verhältnis der Verteidigungshandlung zum Charakter und Grad der Gefährlichkeit des Angriffs	115
dd)	Subjektive Seite der Verteidigungshandlung	117
III.	Zusammenfassung zur Notwehr im deutschen und aserbaid- schanischen Strafrecht	117
§ 6.	Notstand	118
I.	Das deutsche Recht	118
1.	Begriff des Notstandes	118
2.	Rechtfertigender Notstand nach § 34 StGB	118
a)	Voraussetzungen des Notstands nach § 34 StGB	119
aa)	Die Notstandslage	119

aaa)	Notstandsfähigkeit.....	120
bbb)	Gegenwärtigkeit der Gefahr	120
bb)	Die Notstandshandlung	121
aaa)	Erforderlichkeit	121
bbb)	Interessenabwägung	121
ccc)	Angemessenheit	122
cc)	Der Rettungswille, subjektives Rechtfertigungs- element.....	122
b)	Nothilfe	122
3.	Notstand nach dem bürgerlichen Recht, §§ 228 und 904 BGB.....	122
4.	Der entschuldigende Notstand	123
a)	Unterschiede zwischen dem rechtfertigenden Notstand und dem entschuldigenden Notstand.....	123
b)	Voraussetzungen des entschuldigenden Notstandes.....	124
aa)	Notstandslage.....	124
bb)	Notstandshandlung.....	125
cc)	Die Einschränkung der Notstandsentschuldigung.....	126
II.	Das aserbaidisch-schanische Recht	126
1.	Begriff des Notstandes	126
2.	Voraussetzungen des Notstandes	128
a)	Voraussetzungen, die die Gefahr betreffen	128
aa)	Vorhandensein von Gefahrenquellen	128
bb)	Gegenwärtigkeit der Gefahr.....	129
cc)	Wirklichkeit der Gefahr	129
b)	Voraussetzungen, die die Handlungen zur Beseitigung der Gefahr betreffen	129
aa)	Herbeiführung eines Schadens einer dritten Person.....	129
bb)	Die Handlung, die die Gefahr verhütet, muss einziges Mittel sein	130
cc)	Der verursachte Schaden muss geringer sein als der abgewendete.....	130
dd)	Subjektive Seite des Notstandes	131
c)	Unterschiede zwischen Notwehr und Notstand.....	132
III.	Zusammenfassung zum Notstand im deutschen und aserbaidisch- schanischen Recht	132
§ 7.	Schuldunfähigkeit.....	133
I.	Das deutsche Recht.....	133
1.	Begriff der Schuldunfähigkeit.....	133
2.	Faktoren der Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen.....	134
a)	Biologische Faktoren.....	134

b) Psychologische Faktoren:	135
3. Verminderte Schuldfähigkeit	136
II. Das aserbajdschanische Recht	136
1. Begriff der Schuldfähigkeit und der Schuldunfähigkeit	136
2. Kriterien der Schuldunfähigkeit	137
a) Medizinisches (biologisches) Kriterium	137
b) Juristisches (psychologisches) Kriterium	138
3. Eingeschränkte Schuldfähigkeit	139
4. Strafmündigkeit	139
III. Zusammenfassung zur Schuldunfähigkeit im deutschen und aserbajdschanischen Strafrecht	140
§ 8. Notwehrexzess	140
I. Das deutsche Recht: Voraussetzungen des Notwehrexzesses	140
II. Das aserbajdschanische Recht	141
1. Begriff des Notwehrexzesses	141
2. Subjektive Seite des Notwehrexzesses	144
III. Zusammenfassung zum Notwehrexzess im deutschen und aserbajdschanischen Strafrecht	146
§ 9. Erlaubtes und begründetes Risiko	146
I. Das deutsche Recht	146
1. Die Rechtsnatur des erlaubten Risikos	146
2. Kriterien des erlaubten Risikos	147
II. Das aserbajdschanische Recht	147
1. Begriff des begründeten Risikos	147
2. Voraussetzungen des begründeten Risikos	149
a) Die Handlung (Unterlassung) muss bei einem begründeten Risiko zur Erreichung eines gesellschaft- lich-nützlichen Zieles führen	149
b) Das gesellschaftlich-nützliche Ziel kann nicht durch mit dem Risiko verbundene Handlungen (Unterlassungen) erreicht werden	150
c) Die Person muss alle ausreichenden Maßnahmen zur Verhütung eines Schadens für die geschützten Interessen ergreifen	150
d) Umfang des begründeten Risikos	151
3. Unterschiede zwischen Notstand und begründetem Risiko	152
III. Zusammenfassung zum erlaubten und begründeten Risiko im deutschen und aserbajdschanischen Recht	152

§ 10. Irrtum.....	153
I. Das deutsche Recht.....	153
1. Tatbestandsirrtum und Verbotsirrtum.....	153
2. Irrtum über Rechtfertigungsgründe.....	155
3. Irrtum über Entschuldigungsgründe.....	155
II. Das aserbaidische Recht.....	156
1. Juristischer Irrtum.....	156
2. Faktischer Irrtum.....	157
3. Irrtum über Rechtfertigungsgründe.....	157
III. Zusammenfassung zum Irrtum im deutschen und aserbaidischen Strafrecht.....	157
Teil III –Vorschläge zur Weiterentwicklung des aserbaidischen Strafrechts.....	159
I. Vorschlag zur Entwicklung der Lehre von den Straffreistellungsgründen im Strafrecht.....	159
II. Vorschlag zur Entwicklung der Lehre von den Straffreistellungsgründen im engeren Sinne in der aserbaidischen Strafrechtstheorie und Strafgesetzgebung.....	159
1. Einführung.....	159
2. Vorschlag zur aserbaidischen Strafrechtstheorie.....	160
a) Gründe, welche die Rechtswidrigkeit ausschließen.....	160
aa) Notwehr.....	160
bb) Festnahme einer Person bei einem dringenden Tatverdacht.....	163
cc) Rechtfertigender Notstand.....	165
b) Gründe, welche die Schuld ausschließen oder mildern.....	168
aa) Schuldunfähigkeit.....	168
aaa) Schuldunfähigkeit des Kindes.....	168
bbb) Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen.....	168
bb) Verminderte Schuldfähigkeit.....	169
cc) Irrtum.....	169
aaa) Tatbestandsirrtum.....	169
bbb) Verbotsirrtum.....	170
dd) Entschuldigende Notwehrüberschreitung.....	170
ee) Entschuldigender Notstand.....	171
ff) Handeln auf Anordnung oder Befehl.....	173
3. Vorschlag zur aserbaidischen Strafgesetzgebung.....	173
a) Gründe, welche die Rechtswidrigkeit ausschließen.....	173

aa)	Art. 36 Notwehr	173
bb)	Art. 37 Festnahme einer Person bei einem dringenden Tatverdacht	173
cc)	Art. 38 Rechtfertigender Notstand	174
b)	Gründe, welche die Schuld ausschließen oder mildern	174
aa)	Art. 39 Schuldunfähigkeit des Kindes	174
bb)	Art. 40 Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen	174
cc)	Art. 41 Verminderte Schuldfähigkeit	174
dd)	Art. 42 Verbotsirrtum	174
ee)	Art. 43 Entschuldigende Notwehrüberschreitung	174
ff)	Art. 44 Entschuldigender Notstand	175
gg)	Art. 45 Handeln auf Anordnung oder Befehl	175
III.	Vorschlag zur Entwicklung des Straftatbegriffs	175
IV.	Vorschlag zur Entwicklung des Schuldbegriffs	176
	Literaturverzeichnis	177